

Politischer Sommer 2024 in Frankreich

- Wahlen zur Nationalversammlung,**
- Bildung der „Neuen Front Populaire“**
- Neue Regierung?**

Marie-Dominique Vernhes, Redaktion vom Newsletter 'Sand im Getriebe'

19. August 2024

(Folien für einen Vortrag auf einer [Veranstaltung in Hamburg](#))

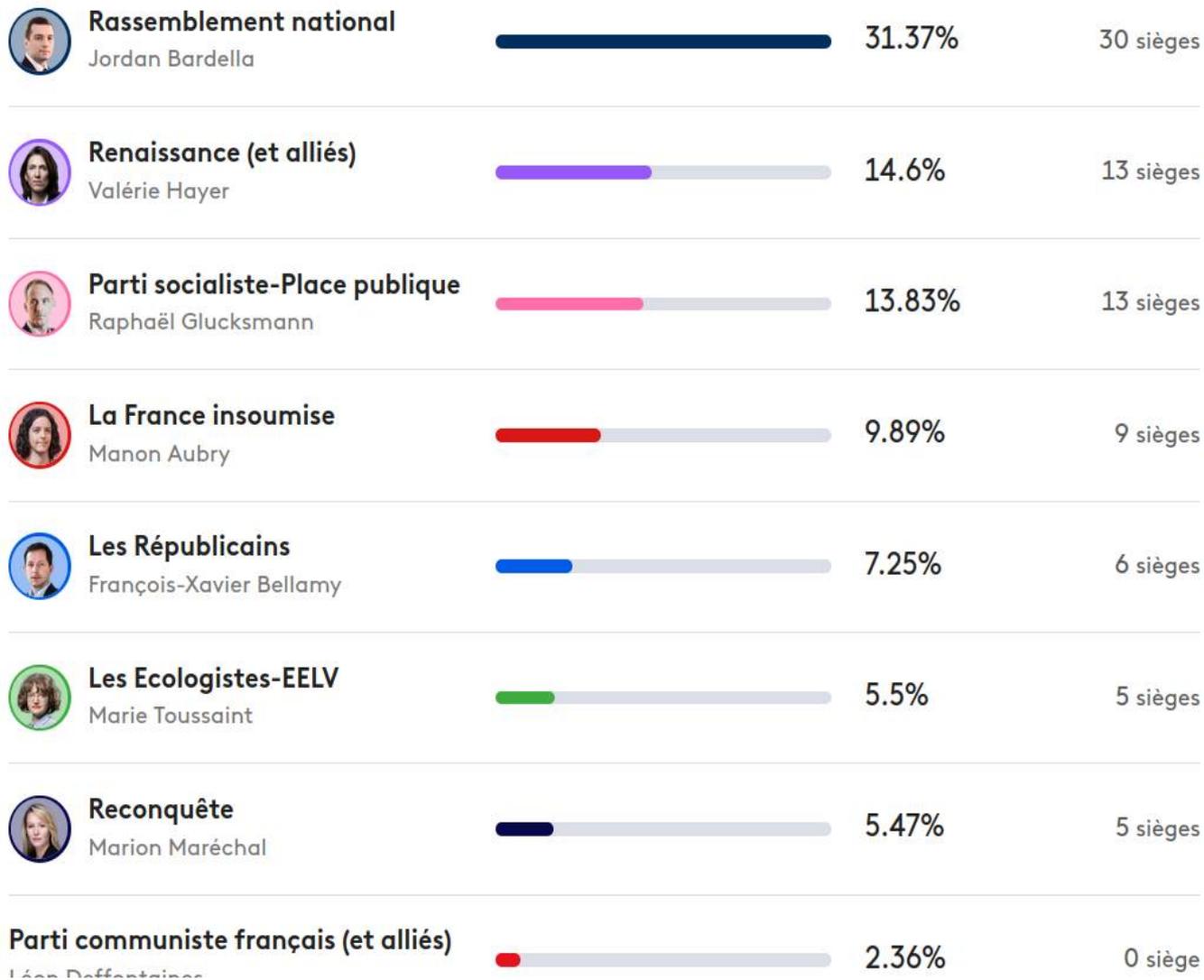
EU-Wahlen am 9. Juni 2024

Wahlbeteiligung in Frankreich: 51 %

Das Rassemblement National (RN), errang doppelt so viele Stimmen wie die Partei von Emmanuel Macron.

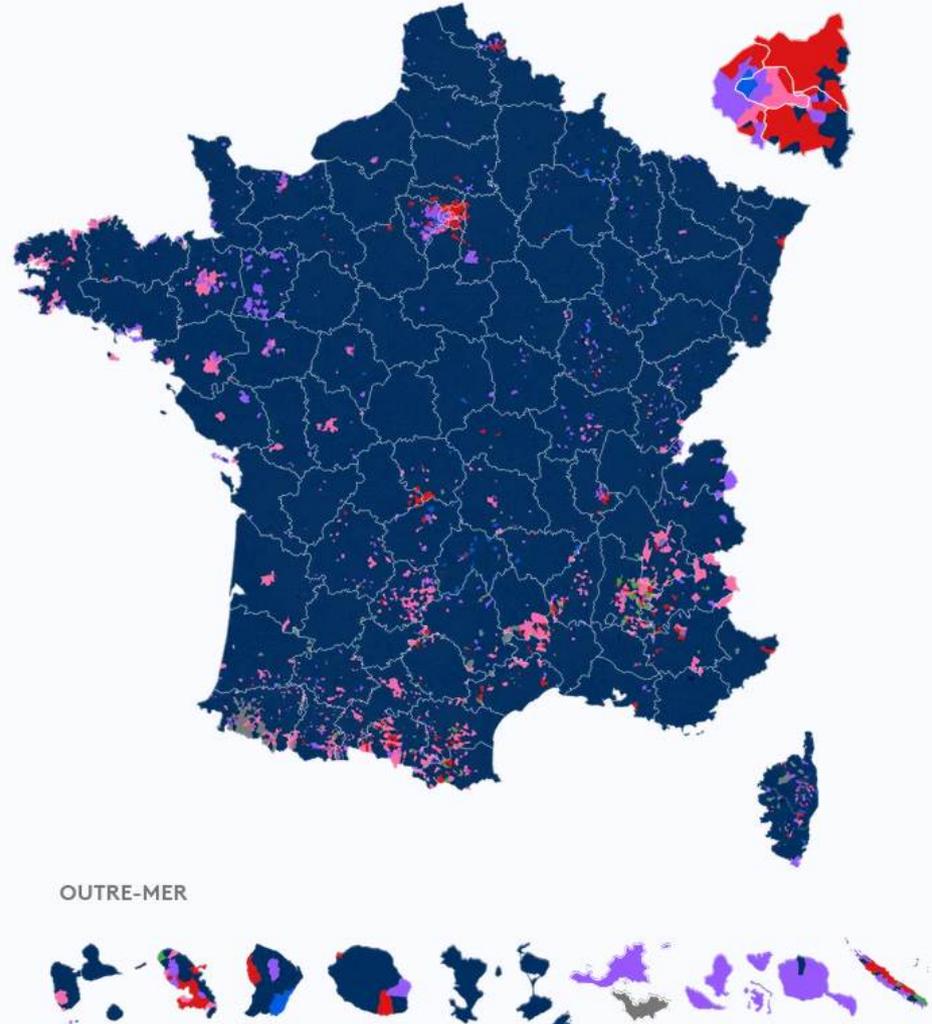
Die linken Parteien, die seit 2022 das Wahlbündnis NUPES für die Nationalversammlung bilden, waren bei den EU-Wahlen einzeln angetreten.

https://www.francetvinfo.fr/elections/carte-resultats-des-elections-europeennes-2024-decouvrez-qui-est-arrive-en-tete-dans-votre-ville_6584196.html



Jeweils Partei mit den meisten Stimmen

- Parti communiste français (et alliés)
- La France insoumise
- Les Ecologistes-EELV
- Parti socialiste-Place publique
- Renaissance (et alliés)
- Les Républicains
- Rassemblement national
- Reconquête
- Autres listes



**Am Wahlabend löste Macron
die Nationalversammlung auf
und verkündete die Durchführung
von Neuwahlen
am 30. Juni und 7. Juli 2024**

Warum die Auflösung?

- Sie war verfassungsrechtlich nicht zwingend
- Aber Macrons Parteien haben seit 2022 keine Mehrheit im Parlament
Also welches politische Kalkül?
- - RN (falls es die nächste Regierung bildet) für die Durchsetzung bestimmter Maßnahmen nutzen (Arbeitslosenversicherung; gegen Gewerkschaften; Repression,...) und ansonsten „auflaufen lassen“ ... um die nächsten Wahlen leichter zu gewinnen?
 - die Zerstrittenheit der Linken offenbaren – „*Keine Alternative*“
 - und wenn doch ein zweites, bei den Wahlen erfolgreiches „NUPES“:
Sie werden u.a. mit Auflagen der EU zur Austerität konfrontiert ... und mit außenpolitischen Herausforderungen (Ukraine), also halten sich nicht lange an der Regierung bzw. machen unpopuläre Kompromisse.
 - Wenn „Unregierbarkeit“ Frankreichs – dann kommt eben eine „technische Regierung“ ... im Dienste des Kapitals.

Foto: Rapports de force – 9. Juni 2024



Die Antwort: Front populaire!

Ein Appell – von François Ruffin initiiert – zur **Bildung einer „Front populaire“** haben rund 400 000 Menschen in drei Tagen unterschrieben

<https://www.frontpopulaire-2024.fr/>

9. Juni: Appell von La France insoumise

„[...] Die extreme Rechte droht, mit der Komplizenschaft eines Großteils der Medien und der Finanz- und Arbeitgeberkreise, die Macht an sich zu reißen.

Es steht uns also eine entscheidende Schlacht bevor:
Wir setzen ab heute all unsere Kräfte in diesen Kampf ein, um die extreme Rechte und die Macronisten zu besiegen. [...]

Wir rufen alle, die sich um uns herum engagiert haben, dazu auf, sich jetzt der Union Populaire (Volksunion) anzuschließen und ihren Platz in dieser Schlacht einzunehmen.

Wir rufen die Menschen dazu auf, sich ab sofort in die Wählerlisten einzutragen, um in diesem für die Zukunft des Landes entscheidenden Moment voll mitzuwirken.[...]“

Am 10. Juni 2024

**rufen fünf Gewerkschaften
(CFDT, CGT, UNSA, FSU, Solidaires)
zu Demonstrationen
am 15.-16. Juni auf:**

**„Nach dem Schock der Europawahlen müssen
die sozialen Forderungen gehört werden!“**



**10. Juni 2024: Die Sozialistische Partei,
die Kommunistische Partei Frankreichs,
Europe Ecologie-LesVerts
und La France insoumise:**

Zusammen mit *Place publique* und *Génération*s rufen sie dazu auf,
„eine Neue Front Populaire zu bilden“,
die alle Kräfte der Linken vereint, humanistischen Linken,
Gewerkschaften, Vereinigungen und Bürgerbewegungen,
um **„eine Alternative zu Emmanuel Macron aufzubauen
und das rassistische Projekt der extremen Rechten
zu bekämpfen“**.

**Liga für Menschenrechte, Oxfam France, SOS
Racisme, Syndicat des avocats de France (Saf)
Gewerkschaften CGT, FSU und Solidaires,
Greenpeace und andere Organisationen, 13.6.2024:**

**„Die extreme Rechte an den Wahlen zu schlagen und
ihr rassistisches Projekt zu bekämpfen **muss mit der
Entstehung eines tiefgreifenden Wandels, sozialer
und ökologischer Umbrüche und der Wirksamkeit
von Grundrechten einhergehen.**“**

Am 14.6.2024

einigen sich die linken Parteien über

1. ihr Wahlprogramm

2. die Aufteilung der Kandidaturen für die Front Populaire (inkl. einige Kandidat*innen aus den Bewegungen).

Wahlprogramm der Neuen Front Populaire

- Innerhalb von 4 Tagen vereinbart
- Möglich, weil vor 2 Jahren schon die NUPES vereinbart wurde
- Druck von „der Straße“



**NOUVEAU
FRONT
POPULAIRE**

Ein Beispiel für den Druck „aus der Straße“:

<https://www.coalition2024.fr/>

„Angesichts der Bedrohung durch die extreme Rechte haben mehr als hundert Organisationen der Zivilgesellschaft eine **Koalition um 16 vorrangige Maßnahmen gebildet**, um das Leben der Menschen in Frankreich konkret zu verbessern.“

Initiiert von zwei Zusammenschlüssen:

<https://www.pactedupouvoirdevivre.fr/>

<https://alliance-ecologique-sociale.org/>

Wahlprogramm der NFP

Teil 1: Die ersten 15 Tage:

DER UMBRUCH

**Sozialen Notstand aufrufen
(Notmaßnahmen per Dekret)**

Übersetzung des gesamten Wahlprogramms und mehr:

<https://www.sand-im-getriebe.org/artikel/frankreich-2024>

„Die Preise für Grundversorgungsgüter einfrieren“

"Anhebung des Wohngelds um 10 %"

Insee 2022: In Frankreich verfügen **5,1 Millionen** Menschen über weniger als **1014 Euro** (*Armutsgrenze bei 50 % des mittleren Lebensstandards*), bzw.

9,1 Millionen (= 14,4 %) über weniger als **1216 Euro** (*bei 60 %*) .

Erhöhung der Löhne und Gehälter durch Anhebung des Mindestlohns (SMIC) auf 1600 € netto

**17,3 % der Beschäftigten im privaten
Wirtschaftssektor erhalten nur den SMIC,
das sind 11,65 Euro /Stunde.
Netto rund 1400 Euro.**

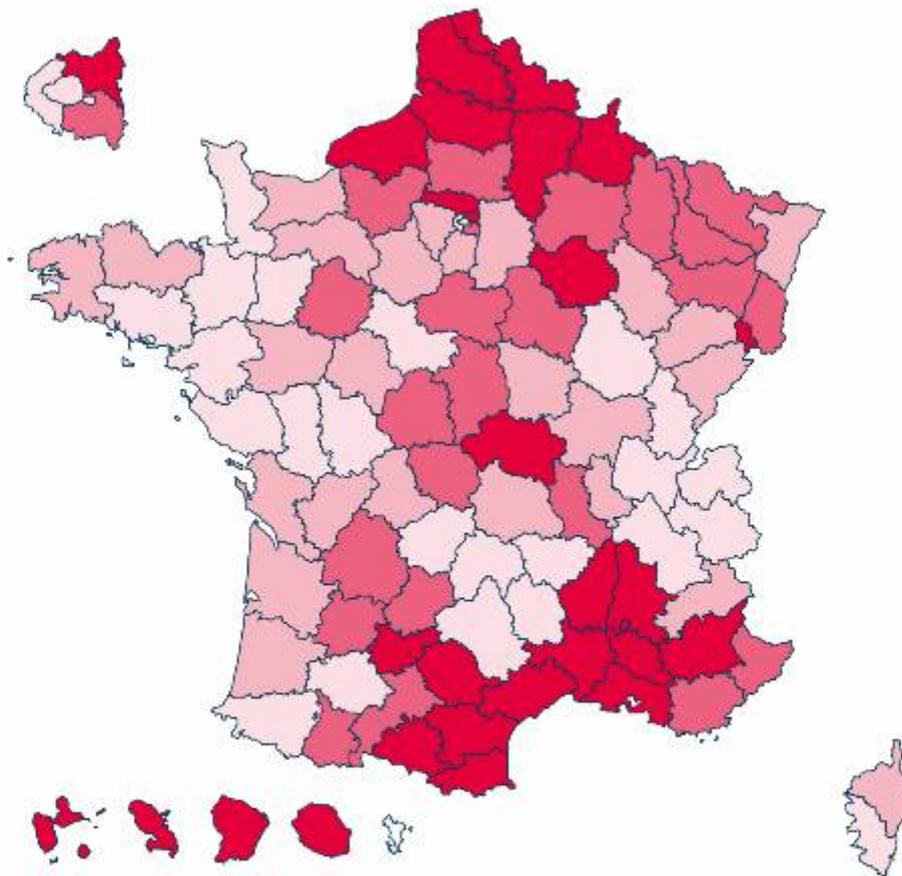
(2021 waren es 12%)

Die Inflation trifft die unteren Einkommen
besonders hart.

**Erhöhung der Altersrente
für eine vollständige Laufbahn
auf das Niveau des SMIC
und des Mindestaltersruhegelds
auf das Niveau der Armutsgrenze**

Arbeitslosigkeit 2023: 7,3% (INSEE)

en %





Die gehasste Rentenreform

Im Rahmen des Europäischen Semesters 2019 wurden 15 Länder – u.a. Frankreich - aufgefordert, ihre Rentensysteme zu reformieren.



**„Mit 64 Jahren sind schon
1/4 der Arbeiter tot!“**

**Wahlprogramm:
Sofortige Aufhebung
der Dekrete
zur Umsetzung der Reform
zur Erhöhung
des Renteneintrittsalters auf
64 Jahre
sowie der Reformen der
Arbeitslosenversicherung**

Argumente gegen die Rentenreform



- Rentenbudget: **345 Mrd. €**
- Zeitweiliger Defizit nach 2027: **12 Mrd. €**
- **Steuerbetrug: mindestens 80 Mrd. €**
- **Vermögenszuwachs der Milliardären in Frankreich seit 2020: 100 Mrd €**
- **neuere Geschenke an die Reichsten: 16 Mrd €**
- **neuere Geschenke an Betriebe (niedrigere Steuern für die Produktion und den Gewinn): 20 Mrd €**

(Jahreszahlen)

Frühjahr 2023: Die Rentenreform wird durchgeboxt (Art. 49.3. der Verfassung!)

**„Emmanuel Macron
fügt der sozialen Krise
eine demokratische und politische Krise
hinzu.“
(Sophie Binet, CGT-Vorsitzende)**

Zu den Kämpfen gegen die „Rentenreform“ 2023: SiG 149; SiG 150; SiG 151

Danach: Laute Proteste mit Kochtöpfen ... und viel Spott



Bauernverband Confédération paysanne

Mit dem Ultraliberalismus brechen
um eine Zukunft aufzubauen

(dazu auch: „Landwirtschaft“ in <https://www.sand-im-getriebe.org/artikel/sig-155>)

LÉGISLATIVES

**ROMPRE AVEC L'ULTRALIBÉRALISME
POUR CONSTRUIRE
UN AVENIR**



Confédération paysanne

Syndicats pour une Agriculture paysanne et la défense de ses travailleur-euses

NFP zur Landwirtschaft

- **Handelsverhandlungen einleiten, um den Landwirten ein kostendeckender Mindestpreis zu garantieren;**
- **Besteuerung der Superprofite der Agrarindustrie und der großen Einzelhandelsunternehmen**
- **eine Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vorschlagen.**

Das Recht auf Wohnen verteidigen

- Den sozialen Wohnungsbau ankurbeln
 - Notunterkünfte schaffen,
die eine bedingungslose Aufnahme
ermöglichen,

und in Notsituationen
die Beschlagnahmung
leerer Wohnungen vornehmen

Die öffentlichen Dienste wieder herstellen

- Konferenz zur Rettung der **öffentlichen Krankenhäuser**
- Der öffentlichen **Schule** ihr emanzipatorisches Ziel zurückgeben. Erster Schritt zur vollständigen Kostenfreiheit in der Schule: Schulkantine, Schulmaterial, Transport, außerschulische Aktivitäten

**Zugang zu öffentlichen Diensten und Sozialleistungen
«jenseits nationaler Zugehörigkeit»**

Die Herausforderungen des Klimawandels angehen

**Ein Moratorium
für große Infrastrukturprojekte
wie Autobahnen und Mega-Becken
verhängen**









LA FRANCE, DÉJÀ CHAMPIONNE
OLYMPIQUE DE LA RÉPRESSION



<https://desarmons.net/>



Aus dem NFP-Programm:

- **erste bürgernahe Polizeiteams einsetzen**
 - **LBDs (Hartgummigeschosse) und verstümmelnde Granaten verbieten**
 - **die BRAV-M auflösen.**

Die Dringlichkeit des Friedens

Eine französische Diplomatie im Dienste des Friedens fördern.

[...]

Unerschütterliche Verteidigung der Souveränität und Freiheit des ukrainischen Volkes sowie der Integrität seiner Grenzen durch die Lieferung der notwendigen Waffen, den Erlass seiner Auslandsschulden [...].

Mit der sträflichen Unterstützung der französischen Regierung für die rechtsextreme, suprematistische Regierung Netanjahus brechen [...]

- für die Freilassung der Geiseln eintreten [...] und der palästinensischen politischen Gefangenen [...]**
- Sofortige Anerkennung des Staates Palästina neben dem Staat Israel auf der Grundlage der UN-Resolutionen.**
- Ein Embargo für Waffenlieferungen an Israel verhängen.**
- Die Aussetzung des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und Israel fordern [...]**

Teil 2: Die ersten 100 Tage **DER SOMMER DER WEICHENSTELLUNGEN**

Fünf Gesetzespakete

- Ein umfassendes Gesetz für die **Kaufkraft**
- Ein umfangreiches **Gesundheitsgesetz**
 - Ein umfangreiches **Bildungsgesetz**
- **Mit der ökologischen Planung beginnen**
- **Kampf gegen alle Formen von Rassismus, Antisemitismus und Islamophobie**

Und Abschaffung der Privilegien von Milliardären

Teil 3: Die nächsten Monate: **DIE UMGESTALTUNGEN**

Neue Front Populaire: Finanzierung der Maßnahmen

Olivier Faure (PS-Vorsitzenden) im Namen der NFP:

*„Wir werden dafür sorgen,
dass wir dieses sehr ehrgeizige Projekt
finanzieren,
indem wir es aus den Taschen derer nehmen,
die es sich leisten können“.*

Steuern...

Die Progressivität der **Einkommensteuer** (14 Stufen) wiederherstellen

Wiedereinführung einer erhöhten **Vermögenssteuer**

Abschaffung der einheitlichen Pauschalsteuer („Flat Tax“, die eine Steuerobergrenze für sehr reiche Menschen einführt)

Wiedereinführung der Exit Tax (Abgabe von Steuerpflichtigen, die ihren steuerlichen Wohnsitz ins Ausland verlegen)

Steuerschlupflöcher prüfen

Gegen die **Steueroasen** (die Steuerflucht multinationaler Konzerne macht 85 % der 100 bis 120 Milliarden Euro aus, die den französischen Steuerbehörden jedes Jahr entgehen).

die **Erbschaftssteuer** reformieren, um sie progressiver zu gestalten

verstärkte Besteuerung von **Finanztransaktionen**

Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme

„Dividenden, Gewinnbeteiligungen, Arbeitnehmersparkonten, Aktienrückkäufe und Überstunden beitragspflichtig machen“.

Laut Oxfam fließen 71 % der Gewinne der 100 größten französischen Unternehmen in nicht beitragspflichtige Vergütungen für die Aktionäre. Das sind 75 Milliarden Euro im Jahr 2021.

Diese Maßnahme könnte zwischen 19 und 21 Milliarden Euro einbringen.

Zur Beteiligung an der **Finanzierung des allgemeinen Rentensystems**: den (Arbeitgeber-)Beitrag zur Altersvorsorge fünf Jahre lang um 0,25 Prozentpunkte pro Jahr erhöhen.

Ein kurzer Wahlkampf

Eine Initiative von 6000 Jugendlichen aus den Arbeitervierteln ruft alle Jugendlichen auf, für NFP zu stimmen.

**Das Medien-Imperium Bolloré
macht Werbung für das RN;**
die großen Medien konzentrieren ihre Angriffe auf die
Nouveau Front Populaire.

**100 französische unabhängige Medien rufen zu einer
gemeinsamen Front der Medien gegen die extreme
Rechte auf (19. Juni 2024)**

Mobilisierung

Tausende **Aktivist*innen außerparlamentarischer Gruppen** führen mit Konvois in besonders umkämpfte Wahlkreise, um den NFP durch Haustürwahlkampf zu stärken.

Gewerkschaften riefen zu Großdemonstrationen gegen Rechtsextremismus auf.

Hunderte **Schulleiter*innen** verkündeten öffentlich, dass sie einer RN-Regierung die Gefolgschaft verweigern würden.

Die **Hochschulrektor*innenkonferenz** rief dazu auf, gegen den RN zu stimmen.

u. a. m.

AUCH: Absolvent*innen von renommierten Hochschulen:

**„Wir, Wirtschaftsakteure, Führungskräfte und Unternehmer
[...] lehnen das Programm des Rassemblement National,
das fremdenfeindlich und populistisch, wirtschaftlich inkohärent
und unlesbar ist, entschieden ab. [...]**

**Es gibt einen alternativen Wirtschaftsweg, der
Steuergerechtigkeit und Umverteilung mit sich bringt und
Arbeitsplätze und Wohlstand schafft. [...] Da die extreme
Rechte mehr denn je vor den Toren der Macht steht, scheint
uns das Programm der Neuen Volksfront in seiner Vielfalt
das einzige zu sein, das das Schlimmste verhindern kann.
[...]“**

Kurzfristig geht es darum,

- den "Wolf im Schafspelz" (RN und Co.) zu deligitimieren,
- für das Programm der NFP zu begeistern.

Längerfristig muss die linke Politik auf den Prüfstand *(s. nächsten Vortrag am 19.8.2024)*

<https://www.cgt.fr/kitmilitant>

<https://www.infocomcgt.fr/>

ENSEMBLE CONTRE L'EXTRÊME DROITE ET LE CAPITALISME

**Manifestation le 23 juin
dans toute la France**

info'com
UN SYNDICAT POUR TOUS

Gewerkschaft Solidaires, 17.6.2024

[...] In der Nationalversammlung oder im Europäischen Parlament hat die RN gestimmt:

- **gegen** die Erhöhung des Mindestlohns (SMIC),
- **gegen** das Einfrieren der Mieten,
- **gegen** das Einfrieren der Preise für Grundnahrungsmittel,
- **gegen** das Recht auf Schwangerschaftsabbruch,
- **gegen** den 1-Milliarde-Euro-Plan zur Bekämpfung von sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt,
- **gegen** die Besteuerung großer Vermögen und die Besteuerung von Luxusgütern,
- **gegen** alle Maßnahmen zugunsten der Ökologie [...]

Plakatserie von Attac Frankreich



**VOUS VOULEZ
L'AUGMENTATION
DU SMIC ?**

**LA GAUCHE A VOTÉ POUR
LE RN & RENAISSANCE
ONT VOTÉ CONTRE**

MOBILISONS-NOUS POUR
LE FRONT POPULAIRE 
attac

**VOUS VOULEZ
LE RETRAIT DE LA LOI
IMMIGRATION ?**

**LA GAUCHE EST POUR
LE RN & RENAISSANCE
SONT CONTRE**

MOBILISONS-NOUS POUR
LE FRONT POPULAIRE 
attac

**VOUS VOULEZ
L'ABOGRATION
DE LA RÉFORME
DES RETRAITES ?**

**LA GAUCHE A VOTÉ POUR
LE RN & RENAISSANCE
SONT CONTRE**

MOBILISONS-NOUS POUR
LE FRONT POPULAIRE 
attac

VOUS VOULEZ

TAXER

LES SUPER-PROFITS ?

LA GAUCHE A VOTÉ POUR

**LE RN & RENAISSANCE
ONT VOTÉ CONTRE**

MOBILISONS-NOUS POUR
LE FRONT POPULAIRE



attac

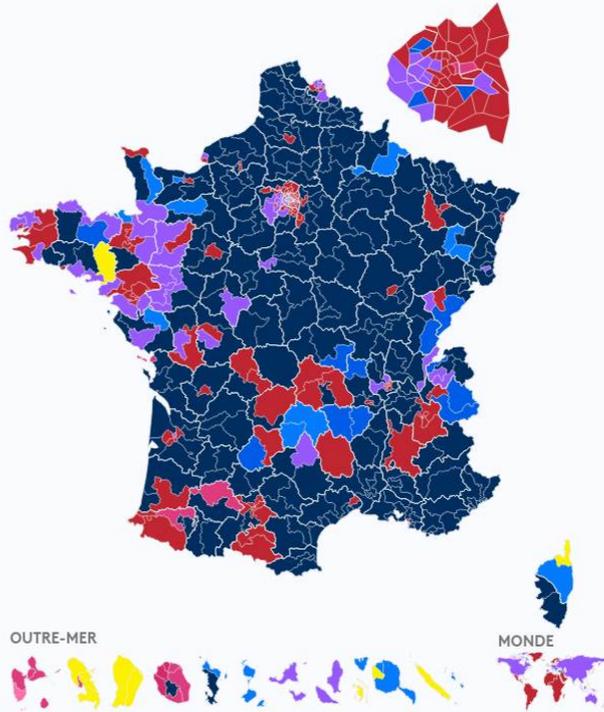
**VOUS VOULEZ
L'INTERDICTION
DU GLYPHOSATE ?**

**LA GAUCHE A VOTÉ POUR
LE RN & RENAISSANCE
ONT VOTÉ CONTRE**

MOBILISONS-NOUS POUR
LE FRONT POPULAIRE 
attac

Erster Wahlgang am 30. Juni 2024

- Nouveau Front populaire
- Divers gauche
- Ensemble
- Les Républicains et alliés
- Rassemblement national et alliés
- Régionaliste
- Autres



Wahlbeteiligung:

66,7 % der Wahlberechtigten
(2022: 48 %)

Rassemblement National (RN) mit seinen Verbündeten (die Kandidaten von Les Républicains unter der Führung von Eric Ciotti): **33,15 % der Stimmen.**

Neue Front Populaire (NFP): 27,99 %

Ensemble (Präsidenschaftspartei): 20,04 %

Les Républicains, die mit ‚Diversen Rechten‘ verbundenen sind: **10,23 %**

Und nun?

Der große Erfolg des RN und seiner Verbündeten löste einen Schock aus:

Es bestand die reale Gefahr, dass die extreme Rechte die Regierung (in Kohabitation mit Präsident Macron) anführen würde.

**Die Jugend und die linken Aktivistinnen und Aktivisten verstärkten ihren Aktivitäten, um das Schlimmste zu verhindern.
Sie organisieren einen „Haustürwahlkampf“.**

Die NFP zieht ihren Kandidaten oder ihre Kandidatin in jedem Wahlkreis zurück, in dem beim ersten Wahlgang die NFP an dritter Stelle und das RN an erster Stelle stand.

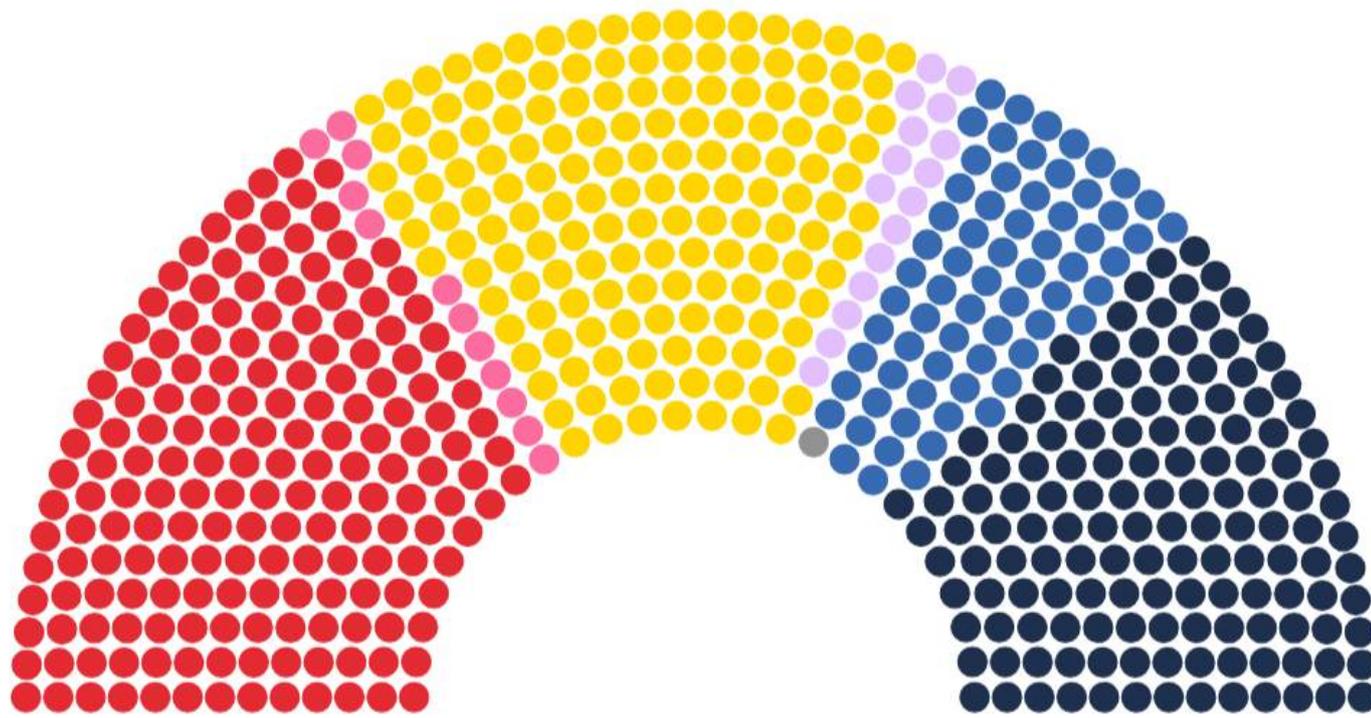
Paris, Place de la République, 3.Juli 2024 - Foto: CGT



Erleichterung und Freude

**7. Juli:
die Neue Front Populaire
bildet die stärkste Parlamentsgruppe**

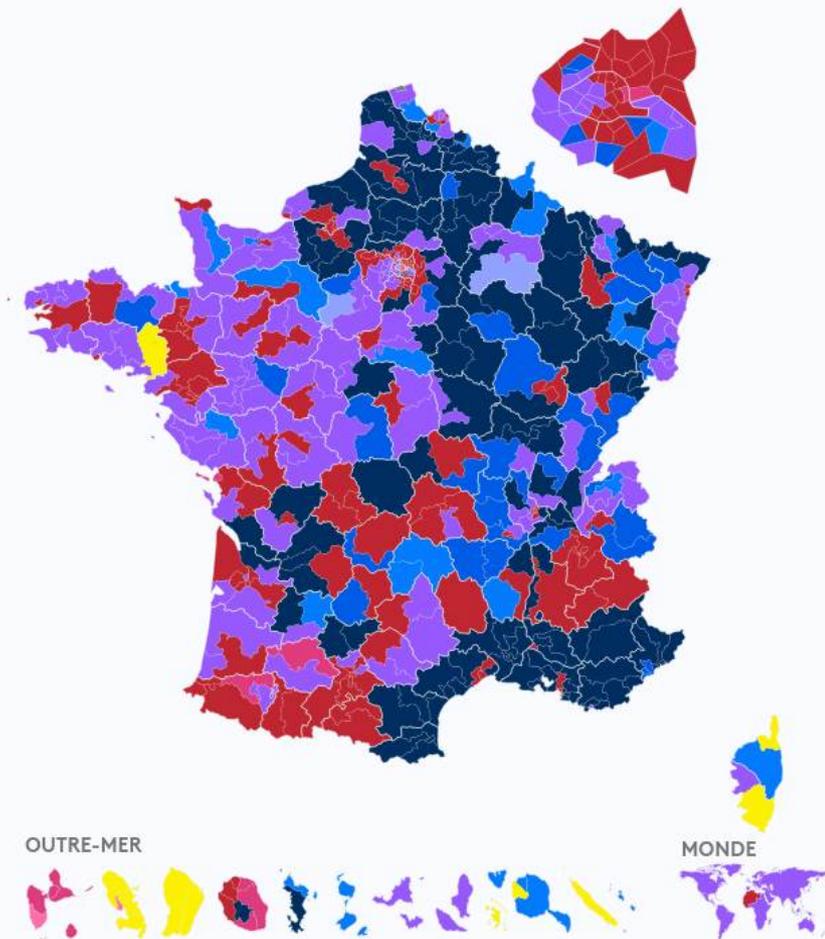
<https://www.humanite.fr/politique/legislatives-2024/legislatives-2024-decouvrez-le-futur-hemicycle-et-la-carte-des-circonscriptions>



Parti	Résultats de 2024	Résultats de 2022	Gain ou perte de sièges
● Nouveau Front populaire (ex NUPES)	180	151	↑ 29
● Divers gauche	12		↑ 12
● Macronie (Ensemble, Horizons, Démocrates)	158	250	↓ 92
● Divers centre, centre droit et régionalistes	16	16	0
● Non inscrits	1	9	↓ 8
● Les Républicains et alliés	67	62	↑ 5
● Rassemblement National et alliés	143	89	↑ 54

Dépouillement terminé

- Nouveau Front populaire
- Divers gauche
- Ensemble
- Les Républicains et alliés
- Rassemblement national et alliés
- Régionaliste
- Autres



Affichage pour les daltoniens

Sebastian Chwala: Aus Sorge vor den Folgen einer
Regierungsübernahme durch das RN
bildete sich an der Urne
eine erstaunlich solide „Republikanische Front“ [...]. ([NDS](#), 9.7.2024)
Es ist eine **Abwehrfront gegen das RN.**

**Erleichterung also, aber
die RN-Gefahr ist nicht gebannt,
keine klare Mehrheit im Parlament,
Widersprüche innerhalb der NFP,
ein Regierungswechsel steht noch an**

Und doch...

Dennoch sind emanzipatorische Kräfte durch den Zusammenschluss der Linksparteien als «Nouveau Front Populaire», die zivilgesellschaftliche Mobilisierung im Kontext des Urnengangs und das unerwartet gute Wahlergebnis des Bündnisses **in die Offensive gekommen.**

Diese Situation sollte nun konsolidiert und ausgebaut werden, statt auf kurzfristige Regierungsoptionen zu setzen.

(Kolja Lindner, <https://www.rosalux.de/global/europa/linker-aufbruch-in-frankreich>)

8. Juli 2024

Demission von der Regierung Attal

Diese wird von Macron abgelehnt.
... bis zum 16. Juli.

8 Tage, um weiter wie bisher zu regieren
und einige Beschlüsse zu fassen:

- Wöchentlicher Ruhetag darf bei den Weinernten gestrichen werden.
- Inkrafttreten des umstrittenen Gesetzes zur Migration; ...

Wer soll Premierminister(in) werden?

Nach mehreren Anläufen schlägt die NFP
am 23.7. **Lucie Castets** vor



Die 37-jährige Lucie Castets war 2021 Mitbegründerin des Zusammenschlusses <https://nosservicespublics.fr/> (Unsere öffentliche Dienste) und ist nach wie vor eine der drei SprecherInnen.

Regierungsbildung:

Macron

**lehnt den Vorschlag
der Neuen Front Populaire ab.**

Lucie Castets: Brief an die Abgeordneten und Senatoren der „republikanischen Gruppen“, 12. August 2024

(nach Abstimmung mit den NFP-VertreterInnen)

Ihre „fünf großen Prioritäten“:

Kaufkraft - insbesondere mit der Erhöhung des
Mindestlohns und der Aufhebung der Rentenreform,

ökologische Wende

Bildung,

Gesundheit und

eine „gerechtere Besteuerung“.

Lucie Castets: „Neue Praxis“!

Notwendigkeit, *„über die Reihen der NFP hinaus zu überzeugen, um parlamentarische Mehrheiten zu schaffen“*

Gewerkschaften, Kommunalpolitiker und die „organisierten Zivilgesellschaft“ sollen beteiligt werden: insbesondere zum „Haushalt für 2025“ als auch für ein „Arbeitsprogramm der Regierung für die kommenden Monate“

Gabriel Attals Vorschlag

12. August 2024: Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden der Nationalversammlung **mit Ausnahme der Fraktionsvorsitzenden des RN und der LFI**

Attal schlägt einen „Aktionspakt für die Franzosen“ vor, mit sechs vorrangigen Baustellen:

„die Wiederherstellung der öffentlichen Finanzen und die Stärkung der wirtschaftlichen Souveränität“,

„die Verteidigung unserer Werte, unseres Laizismus und die Erneuerung unserer Institutionen“,

„die Lebensqualität der Franzosen: ihre Kaufkraft, ihre Wohnung und ihre Arbeit“,

„die Umwelt“,

„die Sicherheit“ und

„die öffentlichen Dienstleistungen, allen voran das Bildungs- und Gesundheitswesen“.

Macron wird vor dem 23. August niemanden in Matignon ernennen

Der Staatschef beruft ab dem 23. August Treffen mit den Partei- und Fraktionsvorsitzenden ein.

Derzeit (August 2024) kursieren in den Kreisen der Präsidentenpartei zwei Namen: Bernard Cazeneuve und Xavier Bertrand.

Eine politische Sackgasse wird immer wahrscheinlicher.

Kräfteverhältnisse: die eine Seite

- **Regierung** im Dienste des Kapitals;
- **Medien**, die im Besitz von Milliardären sind, die als Sprachrohr der Regierung fungieren, die gewerkschaftlichen und linken Alternativen zu demontieren versuchen;
- Intensive Versuche, im Volk **Spaltungen** zu provozieren /zu forcieren (nicht nur RN tut es);
- das Gefälle der **Gleichgültigkeit**, das Gefälle des **Ressentiments**;
Resignation
- **Repressive Gesetze**;
- **Polizeiliche und gerichtliche Repression**

Kräfteverhältnisse: die andere Seite

Zunehmende sehr fundierte und detaillierte **Kritik an den herrschenden wirtschaftlichen Verhältnissen und den Regierungsmaßnahmen ...** die auch Eingang in Medien finden

(mit dem Ziel: für eine soziale, ökologische und Steuergerechtigkeit)

Überall flammen Kämpfe auf – gegen Betriebsschließungen; für eine gute Gesundheitsversorgung; ökologische Kämpfe, ... und gegen Repression

„**Kulturrevolution**“ für ein „anders Leben“ und eine Vielfalt von praktischer Solidarität, vom ökologischen und sozialen Experimenten auf lokaler Ebene

Stärkerer Zusammenhalt:

- Gewerkschaftsbündnis / weitere nationale Bündnisse
- lokale Bündnisse

...und politische Zusammenschlüsse (NUPES ... ; jetzt NFP)

„ Die RN weiß, dass die **explosive Kombination aus sozialer Verzweiflung und dem Scheitern kollektiver Aktionen** ihr den Impuls geben kann, der sie an die Macht bringen könnte.

Die objektive Komplizenschaft zwischen dem Macronismus und dem Lепенismus bestätigt sich somit erneut auf der Ebene einer weitreichenden sozialen und politischen Krise.

Jeder braucht den anderen, um ein politisches Feld zu strukturieren, das es **dem einen** als Ausdruck eines bürgerlichen Minderheitsblocks ermöglicht, letztlich an den Wahlurnen zu siegen, und **dem anderen** als fehlgeleitetem Ausdruck des Volkszorns, sich als einzige Opposition aufzuspielen, die ihn besiegen kann.“

„ **Selbst wenn** wir nicht gewinnen, je stärker die Bewegung ist, je mehr Menschen sie an fortschrittliche Ideen bindet, je mehr die soziale Frage in den Mittelpunkt der Debatten gestellt wird, desto besser ist es für uns.

Das Abwärtsgefälle, das Gefälle der Gleichgültigkeit, das Gefälle des Ressentiments, ist nicht in unsere Richtung, sondern geht in Richtung der Rassement National.

Wir müssen den Hang hinaufklettern, **die Resignation nicht stagnieren lassen, sondern sie in eine Hoffnung umwandeln.**“ (François Ruffin, Abgeordneter des Departements Somme)

Der Rahmen wird aber gesteckt?

Juli 2024: EU eröffnet Defizitverfahren gegen sieben Länder, u.a. Frankreich

26.07.2024 - *Tagesschau*

[...] Wegen zu hohen neuen Schulden hat die Europäische Union Defizitverfahren gegen Frankreich, Italien auch Belgien, Malta, Polen, die Slowakei und Ungarn eröffnet.

Ziel der Defizitverfahren ist es, Staaten zu solider Haushaltsführung zu bringen.

Oktober 2024:

Die Regierung (welche???) soll dem Parlament
einen **Haushaltsvorschlag 2025** vorlegen.

Attal und seine Minister sind – ohne
Berechtigung – schon dabei.

**„Nur zur Erinnerung“:
Schäuble an Varoufakis, 2015:
„Ich möchte die Troika nach Paris bringen.“**

Schäuble, April 2015:

Als Vorbild für Frankreich nannte Schäuble Spanien, das unter der Aufsicht der Troika (EZB, IWF und EU) grundlegende Reformen durchgesetzt habe.

„Frankreich könnte froh sein, wenn jemand das Parlament zwingen würde, aber das ist schwierig, so ist die Demokratie“, sagte Schäuble. [FAZ 17.4.2015](#)

Macron hat faktisch das Parlament ausgeschaltet

**Die Frage ist, wie Macron und seiner Welt ein
Ende zu setzen.**

**Diese Frage ist nichts anderes als die Frage
nach einer politischen Alternative, die diesen
Namen verdient.**

(Contretemps, 3.4.23)

Wie geht es weiter?

Quellen

Sand im Getriebe Nr. 156 <https://www.sand-im-getriebe.org/artikel/sig-156>

Sonderseite <https://www.sand-im-getriebe.org/artikel/frankreich-2024>

Französische Seiten:

<https://www.monde-diplomatique.fr/2024/07/A/67141>

<https://www.francetvinfo.fr/elections/legislatives>

<https://www.mediapart.fr/>

<https://www.humanite.fr/mot-cle/legislatives-2024>

<https://reporterre.net/>,

<https://reporterre.net/Legislatives-244>

<https://rapportsdeforce.fr/>

<https://fakirpresse.info/faisons-front-populaire;>

<https://basta.media/>

Französische Gewerkschaften:

<https://www.cgt.fr/>; <https://fsu.fr/>; <https://solidaires.org/>;

<https://syndicollectif.fr/> ; <https://visa-isa.org/>

Politische Parteien, in der NFP

zusammengeschlossen:

<https://lafranceinsoumise.fr/>, <https://lesecologistes.fr/>,

<https://www.parti-socialiste.fr/>, <https://www.pcf.fr/>

Artikel über Frankreich in 'Sand im Getriebe':

2016: Gegen das **Arbeitsrechts-Gesetz** ("Loi travail" ... unter Hollande!), [SiG 120](#)

2017/2018: Gegen die **Zerschlagung der staatlichen Eisenbahn SNCF** , [SiG 128](#)

Seit Jahren gegen die **Misere in der Gesundheitsversorgung**, insbesondere in den Krankenhäusern ([SiG 129](#))
Kämpfe gegen die Arbeitsrechtsreform, [SiG 125](#), [SiG 124](#)

Gegen die **Umweltzerstörungen** ([SiG 127](#)) und „**große unnütze Projekte**“ ([SiG 126](#))

2018/2019 : Bewegung der **Gelbwesten**:
[SiG 130](#), [SiG 131](#)
[SiG 129](#) zum Rechtsextremismus

- **2020:** große soziale Bewegungen, schon gegen eine Rentenreform [SiG 135](#)

Frühjahr 2020 : Bündnis von 20 Organisationen mit einem „Plan zum Ausweg aus der Krise“ [SiG 137](#)
Grundfreiheiten verteidigen! [SiG 139](#), [SiG 141](#)

2022: Wahlbündnis NUPES : [SiG 145](#)

2023: Gegen die Rentenreform: [SiG 149](#); [SiG 150](#); [SiG 151](#)
u. a. m.